

Betrüger zum Revier gefahren

23-Jähriger fliegt mit Blüten bei Taxifahrer auf

Glimpflich davon gekommen ist ein drogenabhängiger 23-Jähriger, der wegen Inverkehrbringens von Falschgeld und Betrug zu einem Jahr Haft auf Bewährung verurteilt wurde.

VON FRANZ-JOSEF HÖFFMANN

Quakenbrück/Oldenburg. Viele konnte er täuschen, nur einen Oldenburger Taxifahrer nicht. Der hatte sofort erkannt, dass er Falschgeld in den Händen hielt. Die Taxifahrt endete dann auch bei der Polizei. Dort hatte der Fahrer den 23-jährigen Betrüger abgeliefert. Das Amtsgericht hat den Mann nun wegen Betruges und Inverkehrbringens von Falschgeld zu einem Jahr Haft auf Bewährung verurteilt.

Der Angeklagte hatte alles zugegeben und seine Drogensucht für die Taten verantwortlich gemacht. „Benebelt“ war er aber nicht gewesen. Dafür waren die Taten zu trickreich und clever.

In Bremen hatte er sich die „Blüten“ besorgt: 40 falsche Fünfziger im Nennwert von 2000 Euro. Ein falscher Fünfziger kostete zehn echte Euro. Die falschen Fünfzigereinzeln unter die Leute zu bringen, war dem Angeklagten zu gefährlich gewesen. Er suchte für seine Geldwäsche das große Geschäft. Im Internet hielt er Ausschau nach Angeboten über den Verkauf

von neun Handys. In Oldenburg und Quakenbrück traf er sich dann mit den Anbietern, gerne bei Dunkelheit.

Er habe nicht viel sehen können. Seine Finger seien auch zu kalt gewesen, um die Scheine vernünftig prüfen zu können, sagte einer der Betrogenen. Erst in der warmen Wohnung habe er festgestellt, dass sein Handy mit Falschgeld bezahlt worden sei, so der Geschädigte.

Polizei stuft „falsche Fünfziger“ als „nicht schlecht gemacht“ ein

Auf den Scheinen fehlten die Sicherheitsmerkmale. Das Hologramm war aufgeklebt, das Wasserzeichen fehlte ganz. Trotzdem stuft die Polizei die falschen Fünfziger als „nicht schlecht gemacht“ ein.

Um nun an echtes Geld zu kommen, verkaufte der Angeklagte die ergaunerten Handys. In Quakenbrück und Oldenburg war das alles ganz ordentlich für den 23-jährigen gelaufen. Aus Freude darüber gönnte sich der Angeklagte einen deftigen Kneipenbesuch. Nachts wollte er sich mit dem Taxi nach Hause bringen lassen. Wie selbstverständlich drückte er dem Taxifahrer einen falschen Fünfziger in die Hand. Die Fahrt und die betrügerischen Machenschaften endeten dann auf der Polizeiwache.



Laufen als Gemeinschaftssport: Die Mannschaft- und Staffeltwettbewerbe des Hasetal Marathons erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Nach erfolgreichem Lauf wird das Ergebnis im Ziel begeistert gefeiert. Foto: Catfun Foto

Anmeldeportal für 16. Löniger Lauffest freigeschaltet

VfL Lönigen erwartet zum „Remmers-Hasetal-Marathon“ am 23. Juni rund 3000 Teilnehmer

Lönigen (mt). Die größte Marathon-Veranstaltung Nordwestdeutschlands geht in die nächste Runde: Das Anmeldeportal für den 16. Remmers Hasetal-Marathon des VfL Lönigen am Samstag, 23. Juni, ist freigeschaltet. Aktive Sportler und Zuschauer dürfen sich wieder auf eine Atmosphäre der Extraklasse freuen, wenn es durch das idyllische Hasetal geht. Wie in den Vorjahren, so erwarten die Organisatoren rund 3000 Teilnehmer aus ganz Deutschland und dem Ausland.

Neben der bewährten Streckenführung und den Begleitgruppen entlang des Kurses gibt es bei der 16. Auflage der Großveranstaltung einige Neuheiten. Sie betreffen zunächst das neu gestaltete Anmeldeportal, das auch jetzt auch per Tablet und Smartphone gelesen werden kann. Zudem hat das bisherige Organisationsteam - bestehend aus Jürgen Patock, Jürgen Schelze und Wilfried Senger - seine erfolgreiche zehnjährige Tätigkeit auf eine neue, erwei-

terte Mannschaft übertragen, die sich um den VfL Lönigen gruppiert hat. Das stärkere Engagement des Vereins schlägt sich auch im neu designten Logo der Veranstaltung nieder. Zusätzlich zu den Löniger Haupt-Sponsoren konnten weitere mit Möbel Wilken aus Werlte Vivaris-Getränke aus Haselünne und der EWE für den Staffelt-Marathon weitere namhafte Förderer gewonnen werden: So können Läufer nun alle klassischen Distanzen vom

5 km-Lauf über die zehn Kilometer bis zum kompletten Marathon absolvieren. Hinzu kommen Schülerläufe, ein Special-Olympics-Lauf und die Firmenstaffel. Hier hoffen die Veranstalter auf eine ähnlich rege Beteiligung wie in den Vorjahren: Firmen, deren Staffeln teilnehmen, können ihr Logo auf der Homepage der Laufveranstaltung präsentieren. Die ebenfalls neue Homepage der Veranstaltung gibt es unter www.rem-mers-hasetal-marathon.de



Marion Schwarz Konrektorin

Marion Schwarz aus Börger (rechts) ist jetzt offiziell Konrektorin der Maximilian-Kolbe Förderschule in Lönigen. Nachdem sie die Aufgabe bereits seit August 2015 kommissarisch übernommen

hatte, überreichte ihr ihre Vorgängerin und jetzige Rektorin Annegret Krassen die Ernennungsurkunde. An der Schule mit 116 Schülern unterrichten 27 Pädagogen und 14 pädagogische Hilfskräfte. Foto: Siemer

Vielen Titeln weiteren hinzugefügt

Sittichzüchter Heinz Schrandt aus Vrees wieder deutscher Meister

Werlte/Vrees (mt). Seinen vielen nationalen und internationalen Erfolgen hat jetzt der Vreeser Vogelzüchter Heinz Schrandt einen weiteren nationalen Erfolg hinzugefügt. Er gehört seit vielen Jahren zur Elite der deutschen Sittichzüchter.

Auf der 69. Deutschen Meisterschaft des Deutschen Kanarienvogelzüchterbundes, die am Wochenende in Bad Salzungen in den Messehallen ausgetragen wurden, stellten Züchter aus ganz Deutschland insgesamt ca. 10.000 Vögel aus.

Heinz Schrandt sicherte sich den Titel des Deutschen Meisters mit einem Schmucksittich

wildfarbig. Dieser Titel ist die höchste Auszeichnung, die ein Züchter auf dieser Schau erlangen kann. Als weitere Erfolge wurden Schrandts Chinasittich sowie Pennantsittich Gruppensieger und weitere Vögel belegen in ihren Gruppen erste Plätze.

Da insgesamt zehn der von ihm ausgestellten Vögel von den Preisrichtern mit dem Prädikat „vorzüglich“ ausgezeichnet wurden, konnte er die beste Gesamtleistung in der Sparte sonstige Sittiche und Papageien für sich verbuchen und so das Ausstellungsjahr 2017/2018 neben den bisherigen Erfolgen

auf Landesebene jetzt auch mit Erfolgen auf Bundesebene abschließen.

Sehr erfolgreich schnitt auch Schrandts Vereinskollege bei den Vogelfreunden Hümmling, Andreas Rüberrus aus Werlte, ab:

Er wurde in der Gruppe der Farben- und Positurkanarien mit einer Kollektion Sabinet gelb Mosaik deutscher Meister der Schauklasse (Gruppensieger) mit 363 Punkten. Der Präsident der deutschen Kanarienvogelzüchter, Klaus Weber, ehrte die erfolgreichen Züchter mit Wanderpokalen, Ehrennadeln und Medaillen.

KURZ NOTIERT

Kilmer-Treffen im Vikar-Henn Haus

Lönigen (mt). Alle Familien, die im letzten bzw. vorletzten Jahr ihr Kind in der Vitus-Gemeinde haben taufen lassen, sind am Samstag, 20. Januar, zu einem Kilmernachmittag im Vikar-Henn Haus ein. Beginn ist um 15 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitus mit einer Segensfeier. Es wird gebeten, die Taufkerze des Kindes und ein Glas mit Wasser mitzubringen. Anmeldungen sind heute noch im Pfarrbüro möglich.

Kolpingsfamilie macht Wintergang

Lönigen (mt). Zum Wintergang mit anschließendem Kohl-essen lädt die Kolpingsfamilie Lönigen die Mitglieder am Sonntag, 4. Februar ein. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr auf dem Busparkplatz bei der Gelbrinkschule. Anmeldungen sind bis zum Mittwoch, 31. Januar, unter Tel. 1858 möglich.

VdK wandert zum Kohlessen

Lindern (wk). Der VdK Ortsverband lädt am Samstag, 10. Februar, zu einer Wanderung mit Kohlessen in den Saal Elsen-Werner ein. Treffpunkt ist um 17 Uhr in Osterlindern bei Friedrich Stubbe am Eichenring 14. Nichtwanderer treffen sich um 18.30 Uhr im Saal. Anmeldung bis zum 5. Februar bei Heinz Thoben Tel. 05957-1747.

Infos zur Prüfung

Hauswirtschaftliche Ausbildung heute Thema

Lönigen (mt). Über die hauswirtschaftliche Ausbildung und über die Vorbereitung auf die „Meisterprüfung Hauswirtschaft“ informiert die VHS-Mitarbeiterin Wilma Wörder am heutigen Donnerstag ab 15.30 Uhr bzw. 16 Uhr in der Geschäftsstelle des Bildungswerkes am Gelbrink 4.

Neben einer Berufstätigkeit während der Familienzeit lässt sich damit auch ohne Schulabschluss eine anerkannte Ausbildung machen, die in nur einem Jahr abgeschlossen ist.

Der Unterricht findet an ein bis zwei Abenden in der Woche statt. Im Mittelpunkt steht die

Betreuung und Versorgung von Personen in unterschiedlichen Lebensphasen. Es werden alle Themen des Haushaltsmanagements bearbeitet, von gesunder Ernährung über Wohnungsgestaltung bis zur Finanzplanung.

Um zur Prüfung zugelassen zu werden, muss mindestens viereinhalb Jahre der eigene oder ein fremder Mehrpersonenhaushalt geführt oder in einem Betrieb gearbeitet haben.

Wer bereits diese Ausbildung absolviert hat, kann sich über drei Jahre mit einem Unterrichtsabend in der Woche auf die Meisterprüfung vorbereiten.



Deutscher Meister: Seinen vielen Titeln eine weitere nationale Auszeichnung hinzugefügt hat jetzt Heinz Schrandt aus Vrees (rechts). Auch Vereinskollege Andreas Ruperrus aus Werlte wurde als deutscher Meister in der Schauklasse ausgezeichnet. Foto: Dr. A. Müller